

Software Engineering Projekt WS 2018/19

Augmented Faces

Kooperationspartner:	SIEVERS-GROUP, Osnabrück, Lukas Gramatowski
Projektbetreuer:	Prof. Dr. Heiko Tapken
Studentische Projektleitung:	Bernhard Matthias Luedtke (Informatik – Medieninformatik)
Projektmitglieder:	Andreas Schliebitz (Informatik – Medieninformatik), Simon Schwenne (Informatik – Medieninformatik), Cornelius Mendrina (Informatik – Medieninformatik), Lukas Hesse (Informatik – Medieninformatik)

Gesichtserkennung – ob auf dem Smartphone, bei der Passkontrolle oder auch im Smart Home-Bereich: Die Anwendungsbereiche sind vielfältig. In dem Projekt „Augmented Faces“ geht es darum, die Gesichtserkennung mittels einer holographischen Brille, der Microsoft HoloLens, möglich zu machen. So kann der/die Träger/in die Gesichter der Personen in der Nähe analysieren. Zu erkannten Gesichtern werden anschließend verfügbare Informationen wie Alter, Stimmung, Name etc. holographisch dargestellt.

Je nach Einsatzziel können verschiedene Zielgruppen eingebunden werden, die erkannt werden sollen. Bestehende Firmenmitglieder, Stammkunden oder eventuelle Neukunden können so auf Events wie zum Beispiel Firmen- oder Jobmessen identifiziert werden. Sollte der Kunde eine neue Brille oder eine andere Frisur tragen, stellt dies kein Problem dar, denn das System kann mithilfe mehrerer Bilder ein Gesicht trainieren, um es besser erkennen zu können. Auch große Zielgruppen sind kein Problem: Bis zu einer Million Menschen lassen sich identifizieren und zuordnen.

Dank vielfältigen Eingabemöglichkeiten kann die Gesichtserkennung über mehrere Wege eingeleitet werden: Sprachbefehle, Gestensteuerung und Fernbedienung ermöglichen sowohl diskrete als auch intuitive Bedienung.

Die Darstellung per Hologramm bietet den Vorteil, die Informationen nahtlos in das Blickfeld zu integrieren – es muss weder lange auf das Smartphone geguckt, noch Akten durchblättert werden: Die Daten sind direkt verfügbar und per Gestensteuerung sogar greifbar.